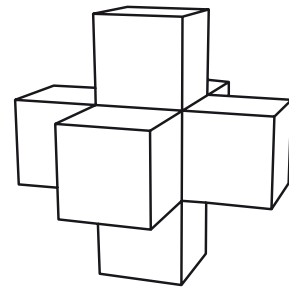


Berner Freisinn



FDP
Die Liberalen

PLR
Les Libéraux-Radicaux

Unter Freisinnigen	2	Geits no?	2	Bern	5	Jungfreisinnige	16
Kopf des Monats	2	Brennpunkt	3	FDP-Frauen	14	FDP intern	23

31. Jahrgang. Erscheint sechsmal jährlich.

Offizielles Organ der FDP/Die Liberalen Bern

Inhalt

Wahlen

Am 28. März 2010 werden Regierung und Parlament im Kanton Bern neu gewählt. Die FDP tritt eigenständig und in allen Wahlkreisen einheitlich auf. Auf mehr Liberale im Kanton Bern. **Seite 6**

Martine Brunschwig Graf

La conseillère nationale Martine Brunschwig Graf (PLR/GE) dans le Jura bernois. Toute l'équipe de la section de Tramelan a parfaitement organisé une soirée exceptionnelle. **Page 7**

Ein gefährliches Spiel

Am 16. September findet die Wahl zur Nachfolge von Bundesrat Pascal Couchepin statt. Die FDP hat als drittstärkste Partei unbestritten Anspruch auf zwei Sitze. Doch der verantwortungslose Machthunger der CVP gefährdet die Konkordanz und die Stabilität unseres Landes und schadet dem Zusammenhalt. **Seiten 9, 12**

Innovationsland Schweiz

Die Schweiz belegt einen Spitzenplatz bei der Innovation – ein wesentlicher Faktor für den Wohlstand unseres Landes. Damit das auch in 20 Jahren noch so ist, hat die FDP/Die Liberalen eine Innovationsstrategie mit 31 Forderungen erarbeitet. **Seiten 18, 19**



Lehrpläne und Lehrmittel werden mit HarmoS besser koordiniert, flexible Lösungen beim Kindergarten-eintritt sind aber weiterhin noch möglich.

HarmoS – Unterstützung für das freisinnige Schulsystem

Für den Kanton Bern ist HarmoS ein relativ kleiner Schritt; wir haben den grössten Teil bereits realisiert. Für die Schweiz hingegen ist es ein grosser.

Von Leonhard Cadegt, Biel

Er überwindet fast zwei Jahrhunderte mit 26 verschiedenen Schulsystemen. Was mit der Annahme des Bildungsverfassungsartikels mit grossem Mehr in die Wege ge-

leitet ist, soll konkreter werden. Mehr Vergleichbarkeit und weniger Unterschiede zwischen den Kantonen werden Realität. Das gute, freisinnige Schulsystem der Schweiz wird endlich vernünftig konsolidiert.

Das verdient unsere Unterstützung und jede einzelne unserer Stimmen. Liebe Freisinnige, gehen Sie an die Urne und schreiben Sie so mit an der freisinnigen Erfolgsgeschichte!

Die Liberalen im Kanton Bern

Steigen Sie bei uns ein

Von **Johannes Matyassy**,
Kantonalpräsident, Gümliigen

Unsere Mutterpartei, die FDP Schweiz, wird sich künftig auf folgende drei Kernthemen konzentrieren, welche wir auch auf die kantonale und lokale Ebene herunterbrechen:

Arbeitsplätze: Schaffen wir die Voraussetzungen für mehr und bessere Arbeitsplätze! Damit meistern wir auch die aktuell wirtschaftlich nicht einfachen Zeiten. Was könnte das konkret für unseren Kanton bedeuten?

- Tiefe Steuern, damit sich neue Unternehmen in unserem Kanton niederlassen.
- Mehr Arbeitsplätze dank genügender Energieproduktion: Ja zum KKW Mühleberg und zu KWO plus.
- Mehr Arbeitsplätze dank einem starken Bildungs- und Forschungsplatz Bern.
- Mehr Arbeitsplätze dank neuen Arbeitsplatzmodellen und familienergänzenden Betreuungsangeboten für Kinder.

Nationaler Zusammenhalt und Sicherung der Sozialwerke: Stärken wir den nationalen Zusammenhalt und sichern wir die Sozialwerke! Damit wird das Auseinanderdriften unserer Gesellschaft gestoppt. Was könnte das konkret für unseren Kanton bedeuten?

- Ja zu HarmoS im Kanton Bern.
- Integration von Ausländern ja, aber nicht um jeden Preis: fordern und fördern!
- Durchgreifen gegen Sozialhilfemissbrauch.
- Sichere und den heutigen Arbeitszeitmodellen entsprechende berufliche Vorsorge für Staatsangestellte und Lehrer, dank Beitragsprimat bei BLVK und BPK.
- Abbau der Schulden im Kanton Bern.

Schlanker, bürgerfreundlicher Staat: Schaffen wir einen schlanken, bürgerfreundlichen Staat! Denn unser Staat setzt falsche Pri-



Johannes Matyassy

oritäten – wir haben zu viele Paragrafen, und unsere Bürokratie ist schwerfällig. Was könnte das konkret für unseren Kanton bedeuten?

- Einfaches Steuersystem (z. B. Easy Swiss Tax).
- Effizienter und moderner Staat (inklusive Justiz) dank Reformen (Justizreform II, Umsetzung SARZ).
- Harmonisierung der Bauvorschriften.
- Bekämpfung von Gewalt, Kriminalität und Vandalismus dank Videoüberwachung.

Zur Realisierung dieser Ziele brauchen wir engagierte und aktive Partei-Mitglieder. Bisherige und neue! Steigen Sie bei uns ein und seien Sie herzlich willkommen!

Die Arbeit im Grossen Rat

Die FDP-Fraktion im Grossen Rat

Von **Adrian Haas**, Präsident FDP-Fraktion im Grossen Rat, Bern

Unsere Fraktion im Grossen Rat besteht aus 26 FDP-Ratsmitgliedern aus allen Regionen des Kantons, unserem Regierungsrat Hans-Jürg Käser, dem Vizestaatssekretär, dem Parteipräsidenten und dem Parteisekretär. Administrativ wird sie von der Fraktionssekretärin betreut.

Grosse Bedeutung für das Funktionieren des Parlamentes

Die Bedeutung der Fraktion bzw. der Fraktionen ganz allgemein liegt insbesondere bei der Vorbereitung der Ratsgeschäfte, welche an Fraktionssitzungen vor den Parlaments-sitzungen besprochen werden. Sowie wenig wie die direkte Demokratie ohne Mitwirkung politischer Parteien funktioniert, sowenig ist ein Parlament ohne Fraktionen denkbar. In den Fraktionen erfolgt die politische Meinungs- und Willensbildung. Nur so kann ein Rat mit 160 Individuen zweckmässig funktionieren. Fraktionen stellen auch Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahlen, die das Parlament vornimmt (z. B. für das Präsidium, die Kommissionen und andere Abordnungen). Die Fraktionen beraten wie gesagt die Sachgeschäfte vor und strukturieren damit die Debatten im Ratsplenum, in denen die Fraktionssprecher die Standpunkte der einzelnen Fraktionen vertreten. Die Fraktionen haben in der Plenardebatte Vorrechte sowohl bezüglich der Redezeit als auch des Zeitpunkts ihrer Intervention (nach den Kommissionssprechern, aber vor den Einzelrednern).

Hohe Anforderungen

Die an die Fraktionen gestellten Anforderungen sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen: Komplexe Fragen und vernetzte Problemlagen verlangen nach Lö-



Adrian Haas

sungen, und die Alltagspolitik macht es notwendig, dass sich die Fraktion schnell und kompetent in aktuelle Vorlagen einarbeitet. Dies gelingt deshalb, weil bei uns alle Fraktionsmitglieder auch ehrenamtlich in Vereinen oder Organisationen engagiert oder beruflich mit den Sachverhalten befasst sind. Von diesem Praxiswissen profitiert die Fraktion. Jedes Fraktionsmitglied ist zudem auf besondere Themen spezialisiert: so etwa Volkswirtschaft, Gesundheit, Fürsorge, Finanzen, Polizei, Justiz, Verkehr, Bau, Umwelt, Bildung oder Kultur.

Veranstaltung

FDP-Frauen Stadt und Kanton Bern

«Fit für die Medien»

Referat von Dr. phil. Muriel Uebelhart
am Mittwoch, 9. September 2009, 18.30 Uhr,
im Sitzungszimmer der FDP, Neuengasse 20, 3011 Bern

Liebe FDP-Frauen
Liebe Interessierte

Auftritte vor den Medien kommen oft ungeplant und überraschend. Die Zeit ist knapp, und trotzdem soll man einigermaßen locker vor das Mikrofon oder die Kamera treten. Wie können Sie sich optimal in kurzer Zeit vorbereiten? Welche Hintergrundinformationen sind wichtig? Wie können heikle Situationen gemeistert werden? Lassen Sie sich überraschen und erleben Sie sich selbst an einem Übungsbeispiel.

Inhalt des Vortrags

Überblick über die Schweizer Medienlandschaft, die Arbeitsweise von Medienschaffenden, die Arbeitsabläufe auf Redaktionen und die Verhaltensregeln im Umgang mit Medienschaffenden.

Zu unserer Referentin

Dr. Muriel Uebelhart hat im Jahre 2002 ihr Studium in Germanistik, Kommunikations- und Medienwissenschaften und Betriebswirtschaft an der Universität abgeschlossen und 2009 mit einer 4-jährigen Promotion in Medienwissenschaften «Crossmedia-Werbestrategien» ergänzt. Zudem hat sie berufsbegleitend einen Master of Science in Marketing erworben. Heute ist sie Geschäftsführerin des Konsumentenforums kf und unterrichtet an der AKAD und HSO die Fächer Deutsch, PR und Kommunikation.

Mit einem Apéro lassen wir den Abend ausklingen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Für die FDP-Frauen Stadt und Kanton Bern

Karin Schorer-Schauwecker

Kontaktperson

Karin Schorer-Schauwecker, Thormannstr. 54, 3005 Bern;
Tel./Fax 031 352 99 86; E-Mail: clanschorer@hispeed.ch,
www.fdp-be.ch/frauenbern

Anzeige

**Der starke
Personalverband**

BSPV 



Der BSPV: Ihre Partei am Arbeitsplatz

Beratung erhalten Sie unter:
www.bspv.ch / 031 311 11 66

BSPV – Bernischer Staatspersonalverband

Der Grosse Rat wird neu gewählt

Wahlen 2010

Eigenständiger und einheitlicher Auftritt

Von Maja Widmer-Trimaglio, Wahlkampfleiterin 2010, Worb

Am 28. März 2010 wählen wir die neue Berner Kantonsregierung und das Kantonsparlament. Die Ausgangslage für diese Wahlen hat sich grundlegend geändert: Für die Regierungswahlen wird es keine ausseramtlichen Wahlzettel mehr geben, d.h., die Frage nach gemeinsamen Wahlzetteln erübrigt sich. Regierungswahlen werden mehr denn je zu Persönlichkeitswahlen. Zudem wird erstmals seit der Wahlkreisreform der Grosse Rat in neun Wahlkreisen gewählt. Gestützt auf die Bevölkerungsstatistik verteilen sich die Mandate wie folgt auf die Wahlkreise:

Berner Jura (12), Biel-Seeland (26), Oberaargau (12), Emmental (15), Mittelland Nord (22), Mittelland Süd (20), Bern (20), Thun (16), Oberland (17).

Angesichts der neuen Ausgangslage erarbeitet das kantonale Wahlkampfteam zusammen mit den Verantwortlichen aus den Kreispar-

teien Massnahmen für einen eigenständigen und einheitlichen Auftritt der Partei im Wahlkampf. Damit können Synergien genutzt werden, und wir stellen sicher, dass die *FDP.Die Liberalen Kanton Bern* im ganzen Stand als Einheit auftritt und wahrgenommen wird.

Die Kreisparteien sind im Wahlkampf auf die Unterstützung und aktive Mitarbeit der Ortsparteien im jeweiligen Wahlkreis angewiesen. Die Rolle der Sektionen ist sowohl für die Partei wie auch für die Kandidierenden wichtig und zentral. Der erzielte Wähleranteil der Partei bestimmt die Anzahl Sitze. Ein Sitz muss von der Partei erkämpft werden, bevor ein Vertreter darauf Platz nehmen kann.

Mit ausgewiesenen Persönlichkeiten, überzeugenden Argumenten und kreativen Ideen wollen wir einen erfolgreichen Wahlkampf führen und unsere Partei positionieren. Wir sind alle gefordert. Helfen Sie mit, unsere Ziele zu erreichen!

Jura bernois

La conseillère nationale Martine Brunshawig Graf (PLR/GE) dans le Jura bernois

C'est autour d'un grill dans les collines du Jura bernois, à La Chaux près de Tramelan, que le PLR Jura bernois a convié en toute simplicité la conseillère nationale Martine Brunshawig Graf. Toute l'équipe de la section de Tramelan était extrêmement motivée et a parfaitement organisé toute la soirée qui s'est parfaitement déroulée, avec un temps magnifique! Quelques souvenirs:



De gauche à droite: Jean-Pierre Schwab, conseiller de Ville à Moutier, Raymond Bourquin, présidente de Jura bernois Tourisme, Pascal Flotron, procureur du Jura bernois, Jean-Pierre Rérat, député, et Thierry Spring, conseiller municipal de St-Imier.



Raymond Vuilleumier remet un cadeau symbolique, une plaque d'immatriculation avec le prénom de notre invitée gravée autour des écussons genevois et tramelot sous les yeux admiratifs du secrétaire du PLR Jura bernois, Jacques Misteli.



Les anciennes députées Yvette Voutat (Maleray) et Raymonde Bourquin (La Neuveville) en compagnie de la nouvelle maire de Péry, Mina Fertig.



Bon appétit à toutes et à tous et merci à M^{me} Brunshawig Graf de nous avoir honoré de sa présence!



La joyeuse équipe du PLR Tramelan dégustant les produits locaux ayant régalé tous les participants!



Martine Brunshawig Graf entourée du président du PLR Jura bernois, Sylvain Astier, et du président du PLR Tramelan, André Tellenbach.



Notre invitée entourée du maire de La Neuveville, Roland Matti, et de Geneviève Aubry, anc. conseillère nationale.